

CH-Winterthur, 1. September 2022

Designwerk bringt erstmals vollelektrischen Lowliner auf die Straße

Tiefergelegt im Verteilerverkehr: High Cab Lowliner ermöglicht mehr Volumenkapazität

Elektrisch, sauber und tiefergelegt: Der E-Mobilitätsspezialist Designwerk bringt mit dem High Cab erstmals einen vollelektrisch betriebenen Lowliner auf die Straße. Die tiefergelegte Sattelzugmaschine ist auf einem Volvo FH-Basischassis aufgebaut und kombiniert die Vorteile einer emissionsfreien Beförderung mit einem um 15 Prozent größeren Transportvolumen. Je nach Anwendung können Logistikdienstleister bis zu 280 Kilometer mit einer Ladung zurücklegen. Transportunternehmen im Verteilerverkehr oder Automotive-Zulieferer, die eine große Ladekapazität benötigen, laden den E-Lowliner mit 350 Kilowatt in unter 45 Minuten. Dies macht das Fahrzeug zur leistungsfähigsten Lösung unter den alternativen Antrieben und sorgt für maximale Nutzbarkeit im Verteilerverkehr. „Mit dem ersten vollelektrisch betriebenen Lkw in dieser Fahrzeugklasse tragen wir zu einer nachhaltigen Logistik bei und ermöglichen es Logistikdienstleistern beispielsweise auch, in Dieselverbotszonen unterwegs zu sein“, sagt Geschäftsführer Adrian Melliger. Die ersten KEP-Dienstleister sowie Kunden aus der Distributions-, Food-, Pharma-, Automotive- und Entsorgungslogistik sind ab Ende 2023 mit dem High Cab Lowliner unterwegs.

Maximales Volumen und minimale Emissionen – das Schweizer Elektromobilitätsunternehmen Designwerk beweist mit dem High Cab Lowliner 4x2T seine Pionierstellung in der Elektromobilität und treibt damit den Wandel zur nachhaltigen Mobilität im Nutzfahrzeugbereich weiter voran. Die niedrige Aufsattelhöhe von minimal 937 Millimetern sorgt beim neuen Elektro-Lkw für eine drei Meter lichte Innenladehöhe. Im Vergleich zu herkömmlichen Sattelzugmaschinen erreichen Logistikdienstleister mit dem High Cab Lowliner eine bis zu 15 Prozent höhere Volumenkapazität oder können 50 Prozent mehr Ladungsträger transportieren. Aufgrund der gesetzlich zulässigen Auflastung für alternative Antriebe entsteht kein Nutzlastverlust. In der Well-to-Wheel Betrachtung reduziert der elektrische Lowliner die CO₂-Emissionen im Vergleich zu einem tiefergelegten Lkw mit konventionellem Antrieb in Deutschland um bis zu 57 Prozent und in der Schweiz aufgrund des mehr produzierten Stroms aus erneuerbaren Energien um bis zu 79 Prozent. „Logistikdienstleister und Transportunternehmen mit volumensensitiver Fracht sowie Automotive-Zulieferer profitieren so von einer leisen, emissionsarmen und effizienteren Logistik“, erklärt Melliger.

High Cab Lowliner lädt mit 350 Kilowatt in weniger als 45 Minuten

Designwerk entwickelt und fertigt seit 2008 elektrische Lastkraftwagen in Kleinserie, mobile

Schnellladegeräte, batteriegepufferte Schnellladestationen im Megawattbereich sowie modulare Hochvolt-Batteriesysteme. Mit den vier unterschiedlichen Lkw-Modellen High Cab, Mid Cab, Mid Cab X und Low Cab bietet der Schweizer E-Mobilitätsspezialist für Transport- wie Entsorgungslogistiker sowie für Kommunen und Agrarbetriebe immer die passende Lösung. Die im neuen High Cab Lowliner eingesetzte Batteriekapazität von 380 Kilowattstunden wird mithilfe der hauseigenen und individuellen Batterieentwicklung und -produktion ermöglicht. Das Ladekonzept – 350 Kilowatt in weniger als 45 Minuten – passt somit auch zu den in der EU vorgeschriebenen Lenkzeiten. Der 40-Tonner hat eine Leistung von 500 Kilowatt (680 PS) und ist mit seinem 1-Gang-Getriebe schalt- und kupplungsfrei. Deutsche Unternehmen haben bereits Fördergeld für 34 High Cab Lowliner beantragt, sodass sie im vierten Quartal 2023 mehr Volumen elektrisch, nachhaltig und rentabler transportieren können.

Bildmaterial (Quelle: Designwerk Technologies)

DEW_High-Cab-Lowliner.jpg



Der High Cab Lowliner kombiniert die Vorteile eines emissionsfreien Transports mit einem 15 Prozent größeren Transportvolumen.

DEW_Produktion-E-LKW.jpg



Im Schweizer Werk der Designwerk Technologies AG werden Elektro-Lkw für die unterschiedlichsten Branchen produziert.

Portrait_Adrian_Melliger.jpg



Adrian Melliger, Geschäftsführer der Designwerk Technologies AG.

Weitere Informationen:**Designwerk Technologies AG****Miriam Bosshard****Managerin Marketing & Kommunikation**

Wülfingerstraße 147

CH-8408 Winterthur

Telefon +41 44 9562037

miriam.bosshard@designwerk.com

www.designwerk.com**Pressearbeit:****Press'n'Relations GmbH****Nina von Imhoff**

Magirusstraße 33

89077 Ulm

Telefon: +49 30 577 00-326

Telefax: +49 731 9628797

nvi@press-n-relations.de

www.press-n-relations.de**Designwerk Technologies AG**

Das Unternehmen Designwerk Technologies AG steht für die Elektromobilität rund um Nutzfahrzeuge: Entwickeln, Fahren, Laden und Speichern.

Die Passion für die Elektromobilität wuchs bei den Gründern während der 80-tägigen, vollelektrischen Weltrekord-Umrandung mit dem eigens entwickelten Kabinenmotorrad Zerotracer. Seit der Gründung 2008 treibt Designwerk Elektromobilität mit innovativen Produkten und Projekten voran und zielt damit auf die Verbreitung nachhaltiger Mobilität ab. Unter der Marke Designwerk werden elektrische Lastkraftwagen in Kleinserie, mobile Schnellladegeräte, batteriegepufferte Schnellladestationen im Megawattbereich sowie modulare Hochvolt-Batteriesysteme entwickelt und gefertigt. Zu den E-LKW zählen die ersten vollelektrischen Müllfahrzeuge auf Schweizer Strassen und die E-LKW mit den derzeit grössten Batteriekapazitäten und Reichweiten. Die Ladegeräte erfreuen sich breiter Verbreitung bei europäischen Fahrzeugherstellern. Die modularen Traktionsbatterien ermöglichen kleineren und mittelständischen Fahrzeugherstellern einen erfolgreichen Ein- und Umstieg in die Elektromobilität. Seit 2021 ist die Volvo Group an Designwerk beteiligt. Heute beschäftigt das Unternehmen 150 Mitarbeitende am Firmensitz Winterthur und den Standorten in Basel (Schweiz) und Lottstetten (Deutschland).